



Als Vater einer unheilbar kranken Tochter habe ich vor drei Jahren selber spüren müssen, wie man auf die Hilfe anderer angewiesen ist, um in einer solchen Ausnahmesituation den Alltag einigermaßen „normal“ bewältigen zu können,

Denn schließlich konnte man sich nicht 24 Stunden am Tag um seine Tochter kümmern. Die beiden gesunden Brüder forderten genauso ihren Tribut wie auch die Arbeit und andere Dinge des täglichen Lebens erledigt werden mussten. Das haben meine Frau und ich schmerzlich feststellen müssen und wir haben dabei viel Kraft gelassen.

Hinzu kam, dass wir gar nicht in der Lage gewesen wären die notwendige und umfängliche medizinische Pflege unserer Tochter alleine zu übernehmen.

Mit Hilfe von fips konnte Catharina bereits im Vorfeld das Krankenhaus für einen Tag verlassen und ihren ersten und einzigen Geburtstag zu Hause verbringen. Dieser „Ausgang“ wurde alleine durch Spenden finanziert.

Nur durch die Unterstützung von fips war es möglich unsere Tochter die letzten Wochen Ihres Lebens nach Hause zu holen und so ein einigermaßen „normales“ Familienleben aufrecht zu erhalten, und ihr noch ein kleines bisschen Freude am Leben schenken zu können.

Wir haben dabei den unermüdlichen und selbstlosen Einsatz aller Mitarbeiterinnen von fips schätzen gelernt und haben hohen Respekt vor der sehr anspruchsvollen und auch belastenden Arbeit bekommen, immer bereit, sich und seine eigenen Bedürfnisse in den Hintergrund zu stellen und sich ganz und gar dem kranken Kind und seiner Familie zu widmen.

So waren die Helferinnen von fips nach kürzester Zeit schon als Familienmitglieder voll akzeptiert, und bis heute pflegen wir einen freundschaftlichen Kontakt.

Die Hilfe, die uns fips damals entgegengebracht hat, hat uns so beeindruckt, dass wir seit dem versuchen fips unsererseits zu unterstützen und rufen die Familie, Freunde und Bekannte sowie Geschäftspartner zu Spenden auf.

Denn eines ist uns besser bewusst als vielen anderen: Die Spenden, die fips bekommt, werden wirklich sinnvoll und vernünftig eingesetzt!